

**Johann Karl Eduard Buschmann an
Wilhelm von Humboldt, 28.03.1833**

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Preußische Staatsbibliothek zu Berlin,
gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Coll. ling. fol. 53, Bl. 73–78
Nachweis: Mueller-Vollmer 1993, S. 217

[73r]

Sr. Excellenz

dem Geheimen Staatsminister

Freiherrn von Humboldt.

Ew. Excellenz

habe ich die Ehre nachfolgend vollständig über die in Ihrem hochgeneigten Schreiben vom 21^{ten} d. enthaltenen Punkte zu berichten. Es ist dieß viel später, als ich Ew. Excellenz versprach, und ich muß Sie unterthänigst um Verzeihung bitten; es nahm aber die Vergleichung der verschiedenen Ausgaben des Ptolemaeus den Dienstag hin, das übrige beschäftigte mich gestern, und erst heute konnte ich, da bisher keine Bücher von der Bibliothek entnommen werden durften, den Stephanus von Byzanz und Bochart nach Hause bekommen.

Die ganze Stelle des Ptolemaeus, in welcher ##### vorkommt, lautet nach der Ausgabe von Gerard Mercator, [73v] wieder herausgegeben von Pet. Montanus, Frankfurt 1605, fol., also:

#####µ##### ## ##### #µ#####,

#####

#####

#####. ##### ## #####µ#µ##### #µ#####
#####, ## ##### #####. ##### ## ##### ##### #####, ##
µ##### ##### µ##### – – (folgt die Ortsbestimmung)

##µ#####

##, ## ## ##### ##### ##### #####µ#µ#####, ## ##
µ##### ## ##### ##### µ##### – – (Ortsbestimmung)

µ##### ##### µ## ## # #####

#####. ^[1] # ##µ##### #####. ##### |74r| ## ##### # #####
 #####, ### ## ##### #####. ##### ## µ#####, ###µ# #####,
 ### ##### µ#####. ##### µ## ## ##### µ##### ##### ## #'
 ## ## ##### ## ##### ##### ## ## ## #'

(quae gradus habet 167. austra 8 30

169 austra 8 0)

&c.

Außer dieser Ausgabe des griechischen Textes besitzt die Bibliothek nur noch eine, Basel 1533, 4°; diese hat ebenfalls #####.

Die Ausgabe der lateinischen Übersetzung, Argentor. 1530. fol., welche nur die Ortsnamen griechisch den lateinischen beigelegt enthält, hat #####.

Ich bin alle Übersetzungen durchgegangen, und habe auch die Karten und deren Erklärung (welche beide Stücke nicht alle Ausgaben enthalten) hinzugenommen. Die Karte (tabula XI. Asiae) hat in allen Ausgaben <außer einer> Labadii; links von dieser Insel (die allein liegt) liegen drei |74v| Inseln. Ich setze Ew. Excellenz die Ausgaben alle her:

Die Ausgabe Frankfurt 1605, aus der ich eben den griechischen Text genommen, hat auf der Karte Labadii, in der Erklärung zur Karte aber keinen Namen, sondern Argentea Metropolis.

Die lateinische Übers. Argentor. 1522. fol. (mit beigelegten griechischen Ortsnamen) ##### (ohne Accent); auf der Karte Abadii.

Die lat. Übers. von Joh. Noviomagus, Cöln 1540, 8° min. #####.

Lat. Übers. Ulm 1486, fol. – Ibadium.

Lat. Übers. von Pirckheimer, recognovit Mich. Villanovanus – Iabadii.

Lat. Übers. nach Pirckheimer, Basel 1540, fol. – Iabadii.

Lat. Übers. nach Pirckheimer, recogn. Villanovanus, Lugd. 1535. fol. – Iabadii.

Lat. Übers. Ulm 1482, fol. – Ibadium. – Die Erklärung zur Karte enthält: „Delta. Abadii insula, ubi metropo-|75r|lis nomine argentea.“

Lat. Übers. von Anton Maginus, Agrippin. Colon. 1597, 4°. – Iabadii; Karte – Labadii; Erklärung dazu – argentea metropolis. Diese Ausgabe enthält hinten eine neuere Geographie, wo es unter der Überschrift Java heißt: „sie bringt besonders

1) |Buschmann| Diese Stelle ist in der dem Texte gegenüberstehenden lateinischen Übersetzung so gegeben: quarum medium 160 austra 8 30 Iabadii.

Reiß hervor, <hervor → sed inprimis oryzam & radices quasdam ab incolis Imane vocatas.“

Lat. Übers. von [Jos. Molatius, Venet. 1562, 4°](#). – [Iabadii](#); Karte – [Labadii](#); Erklärung d. K. – [Iabadii](#). Diese Ausgabe und eine der vorhin erwähnten hat nach den Worten (VII, 2.): „et praeterea aurum multum efficere“ die Einschaltung: „Hinc Chrysaе & Argyrae aureum et argenteum solum habentes insulae Plinis, [Melae](#) & aliis dicuntur, quas Martianus Chryseram & Argyream nominat.“ (Ich sehe in diesem Augenblick, daß mir die Wichtigkeit dieses Citats von [Plinius](#) auf der [Bibliothek](#) entgangen ist, und werde morgen die Stelle über Chrysa und Argyra bei ihm aufsuchen und Ew. Excellenz berichten.)

[75v] Das Buch: [Orbis antiqui tabulae geographicae secundum Ptolemaeum cum indice philologico, Amst. 1730. fol.](#) hat im alphabetischen Index [Labadii insula](#), auf der Karte [Labadii](#).

Italiänische Übers. von [Leonardo Cernoti, Vened. 1598, fol.](#) – [Isola di Iabadio](#); Karte – [Labadii](#).

Ital. Übers. von [Pietro Andrea Mattiolo, Vened. 1548, 8°](#). – [Isola di Abadio](#); Karte – [Labadia](#); Erklärung d. K. – [Iabadia](#).

Keine aller dieser Ausgaben hat Noten oder Erklärungen, Varianten in irgend einer Art.

Die Anmerkungen der [Harduin'schen Ausgabe](#) des [Plinius](#) an der Stelle, wo er von Taprobane spricht, enthalten nichts auf Java oder andere Inseln bezügliches.

Der Artikel ##### bei [Stephanus von Byzanz](#) lautet so: #####, μ##### ##
#####. # ##### ##### ##### ## ## ##### ##### ##
#####. ## ##### ##### # ##### #μ##### ##
#####.

[76r] Die [Dindorfer Ausgabe](#) des [Stephanus von Byzanz](#), Leipzig 1825, 8°, vier Bände, enthält im ersten Bande den Text, im zweiten die Noten des [L. Holstenius](#), im dritten die des [A. Berkelius](#), im vierten die des [Th. de Pinedo](#). [Holstenius](#) hat keine Bemerkung zu #####, aber die beiden anderen. [Berkelius](#) sagt, Bd. 3.: [Codex Voss.](#) ## #####. Statuit Bochartus haec esse corrupta, et ##### scribendum pro #####: nam haec non ad Taprobanae, sed ad [Iabadia](#) insulae descriptionem pertinent, qualis exhibetur Ptolemaeo (folgt die Stelle des [Ptol.](#) VII, 2.). [Iabadiu](#), id, est, Iaba dice sive insula Iava. Persis enim et [Indis](#) Diu insulam denotare, nemo est qui nesciat, atque inde quoque dici insulas [Maldivas](#), [Anchedivas](#), [Serindivam](#) &c. Sed quia hordei insulam explicari videt

Canaan, 1707. Die Stelle ist im Chanaan, Cap. 46. Er spricht über Oysir, sagt, es gab zwei, eins im glücklichen Arabien, und Taprobane, giebt eine Ableitung des letzteren Namens, und führt so fort: Objiciet aliquis Taprobanae nomen hordeum vel hordei insulam a Viteribus exponi, quod ferunt haec verba Stephani (folgt die Stelle). Sed ajo haec esse corrupta & ##### scribendum pro #####. Neque enim ad Taprobanes, sed ad Iabadae insulae descriptionem haec pertinent, qualis in Ptolemaeo habetur – – (folgen die Worte, er liest #####), Iabadiu, id est, Iaba diu sive insula Iava. Persis enim & Indis diu insulam sonare nemo est qui nesciat; & indedici insulas Maldivas, Anchedivas, Serindivam, &c. Sed quia hordei insulam explicari video, putaverim verum nomen dim fuisse Iabaddiu, & alterum D excidisse ad vitandam #####. Haec conjectura nititur Arabica | 78r| voce ### jabad vel ##### aibad, qua significatur herba aut seges hordeo rimilis jumentis saginandis destinata. Vide Giggejum.

Den ferneren Bericht über Plinius und einige andere Einzelheiten, worauf das obige noch führt, werde ich Ew. Excellenz morgen zu liefern die Ehre haben. Den Proband der Batavischen Verhandlungen hat mir der Buchbinder bis spätestens Sonnabend versprochen.

Genehmigen Hochdieselben schließlich die Gefühle tiefster Ehrfurcht und Ergebenheit, womit ich verharre

Ew. Excellenz

unterthänigster Diener,

Buschmann.

Berlin 28 März 1833.

[78v vacat]